

## HuK-Forum am 20. 4. 2021 um 18:00 Uhr

### „Heterogenität und Kohäsion in der Corona-Pandemie“

(Sabine A. Haring-Mosbacher/Karin Scaria-Braunstein)

Die zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie von den Regierungen gesetzten Einschränkungen und Maßnahmen seit März 2020 beeinflussten und beeinflussen unser berufliches und privates Alltagsleben in einem bis dato unbekanntem Ausmaß. Bereits in der zweiten Woche des ersten Lockdowns begannen wir mit unserer Studie "Wenn das Leben zu Hause bleibt", in deren Rahmen wir zahlreiche Frauen und Männer unterschiedlichen Alters zu verschiedenen Aspekten ihres neuen Lebensalltags befragten.

Im Mittelpunkt unseres heutigen Vortrages steht die Lebenswelt von Frauen während der Corona-Krise, die, wie unsere Ergebnisse zeigen, eine überaus heterogene war. Entschleunigung und Selbstbestimmung, Überforderung und Einsamkeit, Gefühlsambivalenzen und neue Solidaritäten werden in den Erzählungen von Frauen zwischen 18 und 88 Jahren thematisiert und von uns in einem breiteren soziologischen Kontext analysiert.

Wir bitten um eine **Anmeldung zur Veranstaltung** unter [anna.kainradl@uni-graz.at](mailto:anna.kainradl@uni-graz.at) bis 19.4.2021. Mit Ihrer Anmeldung willigen Sie ein, dass das Forschungszentrum "Heterogenität und Kohäsion" für die Durchführung der o.a. Veranstaltung Ihre persönlichen Daten, nämlich Name, Institution und Email-Adresse verarbeitet.